

Farbdesign

Galka, Selina; selina.galka@uni-graz.at

Auf einer Website sollten Farben bewusst und gezielt eingesetzt werden. Grundsätzlich sollte nur eine begrenzte Anzahl an Farben verwendet werden – Konzepte der Farbtheorie, wie der Farbkreis, der Komplementärfarben abbildet, können hilfreich sein, um eine harmonische Farbgebung zu erreichen; auch Farbassoziationen und -wirkungen können bei der Auswahl beachtet werden. (Seibert/Hoffmann 2008, S. 257)

Bei der Auswahl der Farben kann nach unterschiedlichen Konzepten vorgegangen werden, beispielsweise kann auf Farben von vorliegenden Bildern, die auch in die Website integriert werden sollen, zurückgegriffen werden, außerdem finden sich im Internet zahlreiche vordefinierte Farbschemata. (Seibert/Hoffmann 2008, S. 258ff.)

Die Barrierefreiheit der Website sollte beachtet werden, da viele Menschen eine Sehschwäche oder -behinderung haben (vgl. Barrierefreies Design). Hier bietet sich die Verwendung von kontrastreichen Farbschemata an. (Seibert/Hoffmann 2008, S. 262f.) Bei der Farbwahl spielen ästhetische Gesichtspunkte eine Rolle, aber auch Dienstleisteridentität oder Benutzerfreundlichkeit. (Beaird 2008, S. 45)

Literatur:

- Seibert, Björn; Hoffmann, Manuela: Professionelles Webdesign mit (X)HTML und CSS. Bonn: 2008.
- Wirth, Thomas: Missing Links. Über gutes Webdesign. München, Wien: 2004.
- Beaird, Jason: Gelungenes Webdesign. Eine praktische Einführung in die Prinzipien der Webseitengestaltung. Heidelberg: 2008.

Verweise:

Barrierefreies Design, Usability, Design Digitaler Editionen

Themen:

Interfaces

Zitiervorschlag:

Galka, Selina. 2021. Farbdesign. In: KONDE Weißbuch. Hrsg. v. Helmut W. Klug unter Mitarbeit von Selina Galka und Elisabeth Steiner im HRSM Projekt "Kompetenznetzwerk Digitale Edition". URL: <https://gams.uni-graz.at/o:konde.84>